

NEW URBAN TYPOLOGIES

Projekt

FB06.502

Pro-1.2-20/21 und Pro-2.0-50/60

Vertical Studio

BetreuerInnen

Stefan Rettich, Philine Schneider

1. Treffen

Do., 16.10. 15 Uhr, Torhaus A, R1107

Projekttreffen

Dienstag, ab 14 Uhr

WiSe
2025

Fachgebiet
Städtebau

Unsere Städte stehen unter Druck: Der Klimawandel, die wachsende soziale Ungleichheit und veränderte Lebensmodelle fordern neue räumliche Antworten. Im Projekt untersuchen wir, wie neue Typologien auf die aktuellen gesellschaftlichen, ökologischen und städtebaulichen Herausforderungen reagieren. Dafür betrachten wir Gebäude, die in ihrer räumlichen Ausgestaltung und programmatischen Beschaffenheit radikal neue Ansätze aufzeigen und Architektur und Städtebau inhaltlich und räumlich weiterdenken. Gesucht werden neue Nutzungsstrukturen, neuartige Kombinationen von Funktionen, räumliche Hybride und Typen, die bestehende Maßstäbe und gewohnte Muster des Bauens und Nutzens bewusst hinterfragen. Ziel ist die Analyse und Zusammenstellung dieser neuen Typologien.

米立·茶

NEW URBAN TYPOLOGIES

Pro-1.2-20/21 und Pro-2.0-50/60

Vertical

Betreuer

Stefan Rettich / Philine Schneider

Ort

wird nach der Einwahl bekannt gegeben

Zeit

Dienstags - 14 Uhr

CURRICULUM

jeweils Dienstags 14.00 Uhr

01 Do, 16.10.25 Auftaktveranstaltung / Ausgabe Aufgabe 1

Block I: Recherche

02 Di. 21.10.25 Konsultationen

03 Di. 28.10.25 Grafik - und Illustrator - Einführung

04 Di. 04.11.25 *Kompaktwoche*

05 Di. 11.11.25 PIN UP Aufgabe 1: Referenzprojekte, Konzepte, Glossar
Ausgabe Aufgabe 2: Atlas

Block II: Atlas

06 Di. 18.11.25 Konsultationen

07 Di. 25.11.25 Konsultationen

08 Di. 02.12.25 Konsultationen

09 Di. 09.12.25 Konsultationen

10 Di. 16.12.25 PIN UP Aufgabe 2: Zeichnungen / grafische Analysen
Ausgabe Aufgabe 3: Testentwurf

Block III: Testentwurf

11 Di. 13.01.26 Zwischen - PIN UP

12 Di. 20.01.26 Konsultationen

13 Di. 03.02.26 PIN UP Aufgabe Block 3: Modellstadt

14 Di. 10.02.26 Ausstellung Rundgangswoche / Präsentation

15 Fr. 06.03.26 Abgabe Reader

TERMINE

Das Projekt findet Dienstags (14 - 17 Uhr) in Präsenz statt. Erforderliche Online-Termine werden ebenfalls Dienstags (14-17 Uhr) abgehalten, die Einwahldaten werden per moodle bekanntgegeben.

DATENAUSTAUSCH

Für den Austausch der Daten wird ein Moodle-Kurs eingerichtet, der laufend aktualisiert wird.

<https://moodle.uni-kassel.de/course/view.php?id=19578>

NEW URBAN TYPOLOGIES

Pro-1.2-20/21 und Pro-2.0-50/60

Vertical

Betreuer

Stefan Rettich / Philine Schneider

Ort

wird nach der Einwahl bekannt gegeben

Zeit

Dienstags - 14 Uhr

AUSGANGSLAGE

Das Projekt baut auf vorangegangenen typologischen Untersuchungen des Fachgebiets Städtebau auf, in denen obsolet fallende Gebäudetypen und ihre Nachnutzungen analysiert wurden. Immer wieder eröffnen Umnutzungen von Bestandsgebäuden überraschende neue räumliche Möglichkeiten. Sie brechen mit starren Raumeinteilungen, organisieren Nutzungsabläufe anders, oder spielen mit ungewohnten Maßstäben und stellen dadurch Gewohntes in Frage.

An welchen Typologien orientieren wir uns aber heute, wenn wir neu bauen? Das Zitat von Oliver Thill formuliert die Dringlichkeit an unserem zeitgenössischen typologischen Spektrum zu arbeiten: „Wir benötigen dringend einen Typologie-basierten Städtebau. Wir müssen erst optimale Typologien für das 21. Jahrhundert entwickeln und dann damit den Städtebau gestalten.“ In diesem Wintersemester begeben wir uns daher auf die Spurensuche dieser neuen Typologien. Dafür betrachten wir Gebäude, die in ihrer räumlichen Ausgestaltung und programmatischen Beschaffenheit radikal neue Ansätze aufzeigen und Architektur und Städtebau inhaltlich und räumlich weiterdenken.

HALTUNG UND ARBEITSWEISE

Eine der übergeordneten Aufgaben ist die Entwicklung einer eigenen, persönlichen Haltung zu den aktuellen Themen und Aufgaben des Städtebaus. Diese Haltung entwickeln, vertiefen und reflektieren wir gemeinsam in Wechselwirkung mit den teilnehmenden Studierenden aus ASL während des Projektes. Ziel ist es, die Erkenntnisse aus der Analyse neuer urbaner Typologien in einem kollektiven städtebaulichen Entwurf anzuwenden und mit einer Vision zu den aktuellen Fragestellungen unserer räumlichen Disziplinen weiterzuentwickeln.

AUFGABEN UND ZIEL

Gesucht werden neue Nutzungsstrukturen, neuartige Kombinationen von Funktionen, räumliche Hybride und Typen, die bestehende Maßstäbe und gewohnte Muster des Bauens und Nutzens bewusst hinterfragen. Über die individuelle Recherche [Block I] wird eine Zusammenstellung von neuen urbanen Typen erarbeitet, die zuerst in einzelnen grafischen und textlichen Analysen [Block II] und darauf aufbauend in einem gemeinsamen grafischen Entwurf [Block III] weitergedacht wird. Ziel ist die Analyse und Zusammenstellung dieser neuen Typologien in einem Atlas und ihre Versuchsanwendung in einem kollektiven städtebaulichen Entwurf einer Modellstadt.

Block I: Recherche

Im ersten Schritt werden Referenzprojekte zusammengestellt und besprochen. Hierfür wird eine Internet- und Literaturrecherche durchgeführt. Über diese erste Analyse sollen die Besonderheiten der Typologien herausgearbeitet und untersucht werden. Zusätzlich werden Einordnungen in Kategorien und Tendenzen versucht. Ziel ist es, ein Verständnis für die wesentlichen Eigenschaften, Qualitäten und Potentiale unterschiedlicher neuer urbaner Typen zu erlangen, sowie ihre Zusammenhänge mit dem städtebaulichen Gefüge zu untersuchen.

NEW URBAN TYPOLOGIES

Pro-1.2-20/21 und Pro-2.0-50/60

Vertical

Betreuer

Stefan Rettich / Philine Schneider

Ort

wird nach der Einwahl bekannt gegeben

Zeit

Dienstags - 14 Uhr

Block II: Atlas

Im Anschluss werden die ausgewählten Projekte inhaltlich und grafisch aufbereitet, genauer untersucht und je nach Typ kategorisiert und sortiert. Anhand von Steckbriefen mit Zeichnungen, Texten und Fotografien werden die neuen urbanen Architekturen sowie ihre Ausgestaltung und Wechselwirkung mit der Stadt in einem gemeinsamen Atlas zusammengefasst. Neben den klassischen Lageplänen und Grundrissen, kommen insbesondere Axonometrien und Schnittzeichnungen für die räumliche Untersuchung und Darstellung zum Einsatz. Die Zeichnungen des Atlas stellen die Grundlage für die Zusammenstellung der Typologien in einem kollektiven städtebaulichen Entwurf einer Modellstadt. Besondere Bedeutung hat die Entwicklung klarer grafischer Kommunikationssprache zur Erläuterung der Ideen, Konzepte und Visionen. Der Atlas stellt die Grundlage für den städtebaulichen Entwurf dar.

Block III: Modellstadt

Abschliessend werden die erarbeiteten Entwürfe in kollektiven Plänen zusammengefasst, wobei die einzelnen Typologien die Entwurfsgrundlage für eine Modellstadt der neuen Typologien bilden. Hierbei werden die konzeptionellen Ansätze und Visionen der einzelnen Typen über den konkreten Entwurf geprüft und gegebenenfalls angepasst. Ziel ist es, die Vielfalt und Varianz in den neuen urbanen Typologien aufzuzeigen, sowie die konzeptionellen Ansätze und Visionen der einzelnen Typen im konkreten städtebaulichen Entwurf zu prüfen.